

# Wechsel im Kirchenvorstand

Manuela Musa wurde 2012 als jüngstes Gemeindemitglied in den Kirchenvorstand gewählt. Während dieser Zeit und vor allem vorher hat sie sich in der Arbeit mit Jugendlichen und Konfirmanden engagiert. Auch beim Konfirmandenunterricht war sie dabei und hat vereinzelt Konfirmanden aufgefordert, sich stärker im Unterricht zu beteiligen.

Aus privaten Gründen hat sie sich jedoch immer stärker aus der Jugend- und Konfirmandenarbeit zurückgezogen – und schließlich auch aus dem Kirchenvorstand. Die Kirchengemeinde dankt ihr für ihr Engagement und ihren Einsatz. Wir wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen.

Kirchenvorstand und Kirchengemeinde freuen sich, dass sich Doris Wentzlau bereit erklärte, in den Kirchenvorstand nachzurücken. Sie wurde in der vergangenen Sitzung einstimmig gewählt.

Doris Wentzlau ist vielen bekannt, da sie von 2000 bis 2006 bereits Mitglied des Kirchenvorstands war. Sie hat sich damals und auch schon vor ihrer Wahl in den Kirchenvorstand besonders im Kindergottesdienst engagiert. Gemeinsam mit Sandra Sesselmann-El Akkad und anderen hat sie die Kindergottesdienste vorbereitet und eigenständig gestaltet. Aber auch beim Gemeindefest war sie in all den Jahren – und auch in den Jahren danach – aktiv dabei. Die Kirchengemeinde freut sich, dass sie sich wieder verstärkt mit ihren Ideen in die Gemeindegemeinschaft einbringt.

## Mai 2017

Der Kirchenvorstand traf sich im Mai 2017. Nach der allgemeinen Begrüßung und Besinnung begrüßte Pfarrer Nauhauser Dekan Siegfried Stelzner. Dekan Stelzner ging im Gespräch auf die „pfarrerlose Zeit“ ein und versuchte einige Punkte der Vakanz zu klären.

Zum einen muss das Pfarrhaus energetisch saniert werden. Vorbereitungen hierfür (z.B. Energieausweis, Staubanalyse, Korrosion, etc.) wurden bereits von Pfarrer Nauhauser erledigt.

Zum zweiten wurde der Fragebogen zur Stellenbeschreibung der Kirchengemeinde besprochen. Er ist die Grundlage für die Stellenausschreibung im Amtsblatt. Dekan Stelzner nimmt mit Regionalbischof Dr. Hans-Martin Weiß Kontakt auf, damit ein Gesprächstermin mit allen Beteiligten stattfinden kann.

Die Amtszeit von Pfarrer Nauhauser endet am 30. November 2017.

Am 5. November um 10 Uhr wird die Verabschiedung mit Dekan Stelzner im Gottesdienst stattfinden. Die Amtsübergabe erfolgt und die Vakanzvertretung beginnt. Die Kasualien (Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen) werden u. a. von den Pfarrern der Labertalgemeinden übernommen (Ulrich Fritsch, Geiselhöring; Jörg Gemkow, Neufahrn und Uwe Biedermann, Schierling). Auch mit Pfarrer Thomas Heim (Religionspfarrer am Gymnasium Rohr) soll gesprochen werden. Die Geschäftsführung übernimmt Pfarrerin Christiane von Hofacker von der Gnadenkirche in Auloh. Ab Dezember hält Pfarrer Micha Boerschmann aus Regensburg den Konfirmandenunterricht. Nachdem Wesentliches zur Vakanz geklärt war, verließ Dekan Stelzner die Sitzung.

Nach der Genehmigung des letzten Protokolls beschloss der Kirchenvorstand die Jahresrechnung 2016. Bei der Abrechnung Lutherkonzert „Gaff nicht in den Himmel“ beträgt das Defizit 2.023,78 €. Pfarrer Nauhauser hat einen Antrag an die Lutherdekade wegen eines Zuschusses über 500,- Euro gestellt.

Beim Rückblick auf die diesjährige Konfirmation stellt der Kirchenvorstand fest, dass die beiden Konfirmationsgottesdienste mit sehr schöner Musik und Blumenschmuck stattfanden, aber die Gottesdienstbesucher zum Teil mit desinteressiertem Verhalten auffielen. In einer Diskussion wurden Ideen besprochen, wie man die Gottesdienstbesucher besser integrieren kann. Gemeinsam mit Pfarrer von Hofacker trifft sich der Kirchenvorstand am 15. November und lädt alle herzlich ein, daran teilzunehmen.

## März 2017

Beim letzten Treffen des Kirchenvorstands im März 2017 stand wieder ein vielfältiges Programm auf der Tagesordnung:

- Der ordentliche Haushaltsplan 2017/2018 (Doppelhaushalt) und der Stellenplan wurden in der Sitzung des Kirchenvorstands am 29. März 2017 beschlossen. Der Haushaltsplan wurde nach ortsüblicher Bekanntgabe vom 2. bis 9. April zur Einsicht für Kirchengemeindeglieder öffentlich aufgelegt. Im Doppelhaushalt sind die Ausgaben für die Flying Grashoppers enthalten.
- Der Kirchgeldbrief wurde mit dem Gemeindebrief „Frühling 2017“ verteilt. Eine Ablehnung des Kirchgelds ist nur dann möglich, wenn man aus der evangelischen Kirche beim Standesamt ausgetreten ist
- Anlässlich einer Anfrage des C-Punkts wegen der Unterstützung des Musicals „Josef“ ist der Kirchenvorstand grundsätzlich an einer Zusammenarbeit mit dem C-Punkt nicht interessiert.
- Architekt Jens Wiebke war im Januar 2017 zur Baubegehung im Pfarrhaus. Wesentliche Vorarbeiten zur energetischen Sanierung des Pfarrhauses wurden bereits durch Pfr. Nauhauser getätigt, z.B. Messung von Staub, Messung von Korrosion in den Heizungsrohren, Energieausweis. Es wurde festgestellt, dass die Holzverkleidung auf der Wetterseite neu imprägniert werden muss. Die Einstellung der Raumtemperatur bei der Bodenheizung muss repariert werden, da das System mittlerweile über 30 Jahre alt ist. Die Heizung selbst wurde 2007 erneuert. Außerdem muss das Parkett abgeschliffen werden. Malerarbeiten und Dachdämmarbeiten sind auch notwendig, usw. Herr Jackwerth ist bereit, Herrn Architekt Wiebke vor Ort zur Seite zu stehen.
- Laut Beschluss des Kirchenvorstands muss die Lautsprecheranlage nicht erneuert werden.
- Solange die alte (jetzige) Heizung läuft und die Werte passen, wird keine neue Heizung eingebaut. Die Heizung wird im Herbst mit Hilfe einer Firma aus Rottenburg eingeschaltet.
- Die Kirchengemeinde hat für die Baumpflanzung in Wittenberg eine Urkunde erhalten. Diese wird im Gemeinderaum (neben dem Luther Bild) aufgehängt.

Der Kirchenvorstand trifft sich wieder am 17.05.2017

## Januar 2017

Bei der letzten Sitzung des Kirchenvorstands im Januar 2017 bewältigten die Mitglieder eine sehr umfangreiche Tagesordnung

Zu Beginn begrüßte Pfarrer Peter Nauhauser seinen Kollegen Felix Reuter von der Christus kirche Landshut in

Pfr

Reuter informierte über das zentrale Reformationsjubiläum des Dekanats am 30. April 2017.

Es beginnt um 15 Uhr in den Bernlochner Sälen und endete mit einem Gottesdienst in der Christuskirche

Unserer Kirchengemeinde beteiligt sich an diesem „Dekanatskirchentag“

,  
indem  
wir  
z.B.  
über  
unseren  
Aktionen  
bzw  
.  
Baumpflanzungen  
zum  
Reformationsjubiläum  
berichten  
.

Weiterhin begrüßte der Kirchenvorstand die Bereitschaft von Lektor Willi von der Heiden, sich  
h  
um  
Prädikanten  
ausbilden  
zu  
lassen  
.

Da bereits Ende 2017 die Vakanz beginnt, musste der Kirchenvorstand einige Entscheidung  
en  
der  
Gottesdienste  
treffen  
. In Rohr  
werden  
die  
Gottesdienste  
in  
der  
Adalbert  
Kapelle  
und  
im  
Azurit-Heim  
nur  
noch

bis  
Mai  
stattfinden

.  
Für  
die  
Gottesdienste

in  
der  
Adalbert  
Kapelle  
wird  
ein  
neu  
Mesner

/  
eine  
neue  
Mesnerin  
gesucht

.  
Interessenten

/  
innen  
melden  
sich  
bitte  
im

Pfarramt

. Ob

im  
Advent 2017

der  
Kirchenchor  
im  
Azurit-Heim  
singt

,  
soll  
der  
Kirchenchor  
entscheiden

. Die  
Gottesdienste  
an  
Heiligabend

in  
Pfeffenhausen  
und Rohr  
entfallen  
.  
Alle  
Gemeindeglieder  
sind  
zu  
den  
beiden  
Gottesdiensten  
in  
Rottenburg  
(16  
Uhr  
und 17.30  
Uhr  
)  
eingeladen  
. In  
Rottenburg  
sollen  
unsere  
beiden  
Lektoren  
durch  
die  
Laabertal  
Gemeinden  
unterstützt  
werden  
, so  
dass  
z.B.  
einmal  
im  
Monat  
das  
Abendmahl  
gefeiert  
werden  
kann  
. Die  
Jubelkonfirmation  
im

Oktober  
2017  
wird  
auf  
2018  
verschoben

.  
Eine  
Gemeindeversammlung  
am 8.  
Oktober  
direkt  
nach  
dem  
Gottesdienst  
wird  
weitere  
Details  
zur  
Situation  
während  
der  
Vakanz  
bekannt  
geben

.

Nach längerer Diskussion entschied der Kirchenvorstand, dass kein Eintritt beim Konzert zu  
m  
Reformationsjubiläum  
am 2. April  
verlangt  
wird

.

Kurz nach 22 Uhr begann der nichtöffentliche Teil der Sitzung, in dem über die Anstellung ei  
ner  
neuen  
Bürokräft  
diskutiert  
wurde

.



Es  
standen  
zwei  
Bewerberinnen  
zur  
Diskussion  
.  
Der  
Kirchenvorstand  
entschied  
sich  
kurz  
vor  
23  
Uhr  
für  
Frau  
Bettina  
Schmidbauer  
.

## Oktober 2016

Im Oktober war die Tagesordnung des Kirchenvorstands gefüllt mit ganz unterschiedlichen Themen

.  
Zum  
einen  
wurde  
der  
Kollektenplan  
2017 und 2018  
sowie  
der  
Kirchgeldbrief  
2017 und 2018  
beschlossen

.  
Zum  
anderen

genehmigte  
der  
Kirchenvorstand  
die  
Kosten  
für  
die  
Reparatur  
und  
Sanierung  
der  
Abendmahlsgeräte

.  
Festgelegt  
wurde  
auch  
der  
Eintrittspreis  
über  
sechs  
Euro  
für  
das  
Reformationskonzert  
am 2. April 2017.

Ausgiebig diskutiert wurde die Anstellung einer neuen Arbeitskraft (m/w) für das Pfarrbüro.  
Die  
Bewerbungsfrist  
für  
die  
neue  
Arbeitskraft  
läuft  
vom  
1.  
bis  
31.  
Dezember  
2016.  
Ein  
Team  
aus  
Vertrauensmann

Peter Meier,  
Kirchenpflegerin  
Ingrid Vest und  
Pfarrer  
Peter  
Nauhauser  
wird  
mit  
den  
Bewerber  
/  
innen  
sprechen

.  
Weitere  
Details  
finden  
sich  
links  
im  
Menü  
"  
Gemeindeleben  
".

Für das kommende Konzert am 2. April 2017 zum Reformationsjubiläum in unserer Kirche  
hat  
der  
Kirchenvorstand  
einen  
Eintrittspreis  
von  
sechs  
Euro  
festgesetzt

.  
Die Gottesdienste an Weihnachten finden wie bisher in Pfeffenhausen, Rohr und Rottenburg  
statt  
. In  
Pfeffenhausen  
treffen

sich  
die  
Gemeindeglieder  
im  
kleinen  
Saal  
im  
1. Stock des  
Pfarrheims

.  
Der  
Christbaum  
für  
die  
Dreieinigkeitskirche  
wird  
von  
Kirchenvorsteherin  
Karin  
Buchner  
besorgt

.  
Wer  
den  
Tannenbaum  
vor  
der  
Kirche  
und den  
Christbaum  
in  
der  
Kirche  
aufstellt  
und  
schmückt  
,  
wurde  
teilweise  
geklärt

.  
  
Im Rückblick wurde das Gemeindefest 2016 betrachtet. Pfarrer Nauhauser bedankte sich bei  
i

Ingrid Vest und  
Kerstin  
Seinige  
für  
die  
hervorragende  
Leistung  
bei  
der  
Vorbereitung  
und  
Durchführung  
des  
Gemeindefestes

Das Sommerkonzert des Azurit Seniorenzentrums kann auch 2017 in unserer Kirche stattfinden . D  
er  
voraussichtliche  
Termin  
ist  
Sonntag  
, 18.  
Juni  
ab  
16  
Uhr

Zum Schluss besprach der Kirchenvorstand einen Brief von Heinrich Haase. Aus Altersgründen kann er  
verschiedene  
ehrenamtliche  
Aufgaben  
nicht  
mehr  
ausüben  
.  
Es  
wurde

besprochen

,  
wer  
diese  
Aufgaben  
ab  
sofort  
übernehmen  
kann

.  
Zum  
Schluss  
der  
Besprechung  
wurde  
deutlich

,  
dass  
sich  
der  
Kirchenvorstand  
sehr  
herzlich  
für  
das  
bisherige  
jahrelange  
und intensive Engagement von Heinrich  
Haase  
bedankt

## **Juni 2016**

Nach der Begrüßung und Besinnung durch Pfarrer Nauhauser und der Genehmigung des letzten Protokolls durch den Kirchenvorstand

,  
beschloss  
der  
Kirchenvorstand  
die  
Jahresrechnung  
2015. Die  
Jahresrechnung  
wurde  
nach  
ortsüblicher  
Bekanntgabe  
eine  
Woche  
lang  
zur  
Einsicht  
für  
Gemeindeglieder  
ausgelegt  
und  
konnte  
zu  
den  
Bürozeiten  
eingesehen  
werden  
.  
Einwände  
wurden  
nicht  
erhoben  
.

Weiterhin beschäftigte sich der Kirchenvorstand mit einer Anfrage des Job-Centers an das e  
bw  
Landshut  
. Das  
ebw  
Landshut  
führt  
erfolgreich  
DiLA  
Kurse

in  
Landshut  
durch  
.  
Daher  
hat  
sich  
der  
Geschäftsführer  
des  
ebw  
,  
Bernd  
Heinze  
, an  
unsere  
Kirchengemeinde  
gewandt  
.  
Der  
Kirchenvorstand  
war  
sich  
einig  
,  
dass  
er  
etwas  
für  
Asylsuchende  
und  
deren  
Integration tun  
wolle  
.  
Daher  
wurde  
vom  
Kirchenvorstand  
einstimmig  
beschlossen  
,  
dass  
der  
große  
Gruppenraum



für  
einen  
Deutschkurs  
des  
ebw  
(  
DiLA  
)  
mit  
Syrer  
zur  
Verfügung  
gestellt  
wird

.  
Gleichzeitig  
wurde  
jedoch  
sichergestellt

,  
dass  
die  
übliche  
Nutzung  
des  
Gruppenraums  
nicht  
beeinträchtigt  
wird

.  
Jede  
Gemeindegruppe  
sollte  
wie  
gewohnt  
den  
Gruppenraum  
benutzen  
können

.

Außerdem wurde beschlossen, dass der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt in Zukunft um  
9.30  
Uhr

stattfinden  
soll  
– so  
wie  
alle  
anderen  
Gottesdienste  
während  
der  
Sommerzeit  
.

Zum Ausflug des Kirchenvorstands am 9. Oktober sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen.  
Wir  
fahren  
mit  
dem  
Kirchenbus  
und  
mit  
privaten  
PKWs  
nach  
Unterfranken  
auf  
den  
Schwanberg  
.

Weitere  
Informationen  
finden  
sich  
in  
diesem  
Gemeindebrief  
.

Die Senioren unserer Kirchengemeinde freuen sich über einen neuen Busfahrer. Willi von der Heiden, den manche von Gottesdienst her kennen, fährt die Senioren einmal monatlich zum Treffen. Die Organisation der Teilnehmerinnen an der Busfahrt hat die Leiterin Christa Bickel übernommen.

## Wechsel im Kirchenvorstand

Zu Beginn des Jahres 2016 hat Volker Kahlert aus Niedereulenbach sein Amt als Kirchenvorsteher aus persönlichen und beruflichen Gründen niedergelegt. Er war seit 2012 im Kirchenvorstand und hat sich seitdem stets engagiert. Beim Gemeindefest organisierte er den Getränkeverkauf. Dabei kam auch stets seine Liebe zu Bio-Produkten zum Vorschein, die dem Gemeindefest eine besondere Note gab. Außerdem kümmerte er sich um die musikalische Gestaltung des Gemeindefestes. Viele werden sich noch an die hervorragenden Musikgruppen „Lawaschkiri“ oder „Geigenwerck“ erinnern. Sie brachten Schwung und Abwechslung in das Programm.

Des Weiteren liegen ihm die Landwirtschaft und die Trinkwasserreinheit am Herzen. Als Umweltbeauftragter der Kirchengemeinde konnte er mit seinem Hackstriegel-Projekt die Landwirte in der Umgebung für eine mehr ökologische Bewirtschaftung der Felder begeistern. Dieses Projekt will er auch bis zum Ende weiterführen.

Die Kirchengemeinde dankt ihm sehr herzlich für sein großes Engagement und wünscht ihm beruflich wie auch privat weiterhin Erfolg und Zufriedenheit.

Seine Nachfolgerin, Simone Wiegratz, aus Schmatzhausen ist in der Altenpflege in Pfeffenhausen tätig. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sie möchte sich vor allem in der Arbeit mit Jugendlichen und Kindern engagieren. Die Kirchengemeinde wünscht ihr viel Erfolg und Ausdauer bei ihrem Engagement und freut sich auf eine gute und rege Zusammenarbeit.

## Juni 2013

Im weiteren Verlauf der Sitzung verabschiedete der Kirchenvorstand nachfolgende  
Resolution zum Rechts  
extremismus

:

*Die NSU-Morde in Deutschland haben deutlich gemacht, dass Rechtsextremismus lange unterschätzt wurde*

.  
*Für unsere Gesellschaft muss gelten: „Null Toleranz für Rechtsextremismus“.*

*Fremdenfeindlichkeit und rechte Gewalt sind schon lange kein Randphänomen mehr.*

*Rechtsextremismus ist ein zentrales Problem der demokratischen Gesellschaft in unserem Land und tritt in vielfältiger Art und Weise auf*

.

*Als Christen sollten wir nicht tatenlos zu sehen. In unserer Gemeinde haben Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit*

,  
*Antisemitismus und*

Rassismus  
keinen  
Platz. □  
W  
ir  
treten  
ein  
für  
die  
freiheitlich  
demokratische  
Grundordnung, die  
Einhaltung  
der  
Menschenrechte  
,  
Toleranz  
und  
Akzeptanz  
,  
Gleichberechtigung  
und  
soziale  
Gerechtigkeit,  
Nächstenliebe  
,  
Solidarität und  
Gewaltlosigkeit  
.  
Wir  
werden  
auch  
in  
Zukunft  
Aktionen  
unterstützen  
und  
durchführen  
, die  
Zivilcourage  
fördern  
und  
das  
Erinnern  
ermöglichen  
.

Mit  
den  
„Bonhoeffer-Wochen“  
haben  
wir  
2010  
mit  
den  
evangelischen  
Nachbargemeinden  
eine  
Aktion  
für  
die  
breite  
Bevölkerung  
durchgeführt

Mit Aufklärung, Bildung und der Möglichkeit zur Diskussion werden wir uns auch in Zukunft  
daran  
beteiligen, die  
Menschen  
in  
unserer  
Region  
zu  
sensibilisieren  
und  
unseren  
Beitrag  
zu  
einer  
offenen  
und  
toleranten  
Gesellschaft  
leisten.

## Rottenburg im Dekanatsausschuss vertreten

### Dekanatssynode wählte Ruth Müller in das Präsidium

Die Kirchenvorstandswahlen und die Einführung des Kirchenvorstands zum 1. Advent 2012 sind zwar schon einige Zeit vorbei

,  
aber in der ersten konstituierenden Sitzung im Januar 2013, beschloss der Kirchenvorstand, Ruth Müller und Peter Meier als Vertreter der Kirchengemeinde in die Dekanatssynode zu entsenden

.  
Beim ersten Treffen der neuen Dekanatssynode am

vergangenen  
Samstag  
trafen  
sich  
nun  
alle  
Vertreter  
der  
Kirchengemeinden  
im  
Dekanatsbezirk  
Landshut,  
das  
die  
Landkreise  
Landshut  
und  
Dingolfing  
sowie  
Teile  
von  
Kelheim  
und  
Rotta-Inn  
umfasst  
. ,  
zusammen  
, um den  
Dekanatsausschuss  
zu  
wählen  
.

Die Dekanatssynode hat die Aufgabe, die Zusammenarbeit der Gemeinden und übergemein  
dliche Diens  
te zu  
fördern  
und  
zu  
unterstützen  
und  
vertritt  
kirchliche  
Anliegen



in  
der  
Öffentlichkeit.  
Auch  
in  
Finanzfragen hat die  
Dekanatssynode  
bei  
der  
Verteilung  
der  
Umlagenanteile  
ein  
wichtiges  
Wort  
mitzureden  
.  
Dekan  
Stelzner  
stellte  
den  
Synodalen  
die  
Aufgaben  
des  
Dekanatsausschusses  
vor  
,  
der  
die  
ständige  
Vertretung  
der  
Synode  
darstellt  
.  
Neben  
dem  
Dekan  
gehören  
zwei  
ehrenamtliche  
Mitglieder  
dem  
Präsidium des  
Dekanatsausschuss

an,  
das  
die  
ständige  
Vertretung  
der  
Synode  
darstellt

.

Zur Wahl ins Präsidium standen verschiedene Kirchenvorsteher/innen aus allen Kirchengemeinden . Ein  
e be

sondere  
Freude war  
es  
für  
Pfarrer  
Peter  
Nauhauser

,  
dass  
Ruth  
Müller  
aus  
der  
Rottenburger  
Dreieinigkeitskirche  
mit  
der  
größten  
Stimmzahl  
ins  
Präsidium  
gewählt  
wurde.  
„Wir  
freuen  
uns

,  
dass  
jemand  
aus  
unserer

Mitte  
im  
höchsten  
Gremium  
unseres  
Dekanats  
künftig  
mitwirkt“,  
gratulierten  
Pfarrer  
Peter  
Nauhauser  
und  
Vertrauensmann  
Peter Meier.

## Verabschiedung, Dank und Neubeginn

Am 1. Advent, 2. Dezember 2012, wurde der „alte“ Kirchenvorstand verabschiedet und der „neue“ Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt.

Verabschiedet wurden Barbara Hauk-Gorza, Reinhard Gensel, Franz Giglberger und Anneliese Wolter.

Barbara Hauk-Gorza hat sich in der Kirchengemeinde als Lektorin engagiert und Gottesdienste gehalten.

n  
dings  
musste  
sie  
aus  
familiären  
Gründen  
ihren  
Dienst  
beenden  
;  
Reinhard  
Gensel  
engagierte  
sich  
im  
Bauausschuss  
und  
beim  
Gemeindefest; Franz  
Giglberger  
hatte  
zurzeit  
von  
Pfarrer  
Reich  
viele  
Aufgaben  
übernommen  
und  
setzte  
sich  
besonders  
für  
die  
Photovoltaikanlage  
auf  
dem  
Kirchendach  
ein  
.  
Während  
der  
Vakanz  
2002 hat  
er

. Aller

als  
Vertrauensmann  
die  
Renovierung des  
Pfarrhauses  
überwacht  
und  
hervorragend  
geleitet

.  
Anneliese  
Wolter  
war  
lange  
Zeit  
als  
Leiterin  
der  
Frühstückgruppe  
tätig.

Ihnen allen dankte Pfarrer Nauhauser im Namen der Kirchengemeinde und überreichte eine  
Urkunde  
als  
Dank.

Nach dieser Verabschiedung des bisherigen Kirchenvorstands und dem Dank für alle Mitarb  
eit wur  
de  
der  
neue  
Kirchenvorstand  
in  
sein  
Amt  
eingeführt  
.  
Der  
neue  
Kirchenvorstand  
trat  
vor

den Altar und  
Pfarrer  
Nauhauser  
verlas  
die  
nachfolgende  
Verpflichtung  
:

Ich gelobe vor Gott und dieser seiner Gemeinde

das mir anvertraute Amt als Kirchenvorsteher/in

in der Bindung an das Wort Gottes, wie es In der Heiligen Schrift gegeben

und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist,

nach den Ordnungen unserer Kirche gewissenhaft auszurichten,

Verantwortung für den Gottesdienst und die Lehre,

für die diakonischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde zu übernehmen und allezeit  
Bestes zu suchen  
.

Mit ihrem „Ja“ bestätigten alle Kirchenvorsteher diese Verpflichtung. Nach der Segnung mit Handauflegung waren sie in das Amt als Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher eingeführt.